

FID Biodiversitätsforschung

Decheniana

Verhandlungen des Naturhistorischen Vereins der Rheinlande und
Westfalens

Karl Hoch - *23.12.1890 in Bonn †2.9.1966 in Bonn : mit 1 Tafel

Evers, Alfons M. J.

1968

Digitalisiert durch die *Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main* im
Rahmen des DFG-geförderten Projekts *FID Biodiversitätsforschung (BIOfid)*

Weitere Informationen

Nähere Informationen zu diesem Werk finden Sie im:

Suchportal der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main.

Bitte benutzen Sie beim Zitieren des vorliegenden Digitalisats den folgenden persistenten
Identifikator:

[urn:nbn:de:hebis:30:4-170331](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hebis:30:4-170331)

Festschrift „40 Jahre Arbeitsgemeinschaft rheinischer Coleopterologen (1927—1967)“

Karl Hoch

* 23. 12. 1890 in Bonn

† 2. 9. 1966 in Bonn

Von Alfons M. J. Evers, Krefeld

Mit 1 Tafel

(Eingegangen am 2. 12. 1967)

An einem strahlenden Septembertag fanden sich auf dem Friedhof von Bonn-Rheindorf viele Freunde des von allen hochverehrten Rektors a. D. Karl HOCH zusammen, um diesem Manne ihre letzte Reverenz zu erweisen. Seine Freunde wußten seit Jahren, daß die Herzanfalle, unter denen Karl HOCH so sehr gelitten hat, früher oder später zu seinem Tode führen mußten. Er verschied für viele doch noch unerwartet, für seine Freunde viel zu früh, an den Folgen eines Schlaganfalles, von dessen Leiden ihn der Tod erlöste.

Karl HOCH war ein sehr begabter und vielseitiger Pädagoge. Seine tiefen naturwissenschaftlichen Kenntnisse waren nicht nur im engsten Kreise der „Arbeitsgemeinschaft rheinischer Coleopterologen“, dessen Vorsitzender er 32 Jahre lang war, oder im weiteren Kreise des „Naturhistorischen Vereins der Rheinlande und Westfalens“, sondern erst recht in Entomologenkreisen des In- und Auslandes weitgehend bekannt: als Hydrobiologe, und besonders als Spezialist für alle wasserbewohnenden Koleopterenfamilien genoß Karl HOCH Weltruf. Aber auch als Geschichts- und Heimatforscher — er war Ehrenmitglied im „Bonner Heimat- und Geschichts-Verein“ — war Karl HOCH, dessen Arbeit über „die Pest in Grau-Rheindorf anno 1666“ besondere Beachtung fand, eine anerkannte Forscherpersönlichkeit.

Im Rahmen dieser Festschrift zum 40jährigen Bestehen der „Arbeitsgemeinschaft rheinischer Coleopterologen“, eine noch von Karl HOCH angeregte Gemeinschaftsleistung ihrer Mitglieder, gebührt es der außerordentlichen Verdienste dieses Mannes für diese, seine Arbeitsgemeinschaft würdigend zu gedenken.

Als der Gründer und erste Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft (gegr. 1927) Felix RÜSCHKAMP 1932 als Professor der Biologie nach Frankfurt-St. Georgen berufen wurde, folgten einige schwierige Jahre voller Diskussionen. 1934 wurde der stets vermittelnde Karl HOCH zum Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft ernannt. Unter seiner Leitung entwickelte sich die Arbeitsgemeinschaft in erfreulicher Weise. Hiervon zeugen viele bedeutende Publikationen der Mitglieder und ganz besonders das Heft der „Decheniana“, welches 1937 zum 10jährigen Bestehen der Arbeitsgemeinschaft herausgegeben wurde.

Im gleichen Jahr beschloß die Mitgliederversammlung unter Karl HOCH, die Arbeitsgemeinschaft als Untergruppe dem „Naturhistorischen Verein der Rheinlande und Westfalens“ anzugliedern. Dieser wohl bedeutendste Beschluß in der Geschichte der Arbeitsgemeinschaft wurde von Karl HOCH in außerordentlich geschickter Weise vorbereitet. Den Weitblick Karl HOCH's bezüglich der Organisationsform der Arbeitsgemeinschaft kann man erst jetzt, Jahrzehnte später, gebührend würdigen. Durch diesen Beschluß wurde die Arbeitsgemeinschaft in einen im In- und Ausland bekannten und hochgeschätzten Verein inkorporiert. Eine Fülle von Wechselbeziehungen zwischen dem Naturhistorischen Verein und der Arbeitsgemeinschaft führte dann zu einer innigen Verknüpfung, die längst zur Selbstverständlichkeit geworden ist. Im Jahre 1960 erhielt Karl HOCH die Ehrenmitgliedschaft des Naturhistorischen Vereins. Es war wohl die schönste Ehrung, die ihm zuteil werden konnte.

Als 1939 der Krieg ausbrach, wurde Karl HOCH, der bereits den ganzen ersten Weltkrieg im Felde gestanden war, als Hauptmann und Kompanieführer eingezogen. Er hat den ganzen Krieg in Frankreich mitgemacht. Während dieser Zeit hat er sich durch eine lebhaft Korrespondenz mit den Mitgliedern um den Zusammenhalt der Arbeitsgemeinschaft bemüht.

Nach seiner Entlassung aus der Gefangenschaft im März 1947 galten seine ersten Bemühungen wiederum der Arbeitsgemeinschaft. Im Juni 1947 gab er ein Mitteilungsblatt an alle noch erreichbaren Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft heraus, in dem er die Einladung aussprach, im September 1947 nach Büderich bei Düsseldorf zu kommen. Auf der historischen Sitzung in Büderich wurde einstimmig beschlossen, die Arbeitsgemeinschaft in der alten Form und unter dem Vorsitz Karl HOCH's wieder aufleben zu lassen. Von nun an fanden die vierteljährlichen Sitzungen abwechselnd in Köln, Bonn und Düsseldorf statt. Viele Exkursionen wurden erfolgreich durchgeführt.

Besonders in den Jahren nach dem Krieg erfreute sich die Arbeitsgemeinschaft einer immer größer werdenden Beliebtheit. Unter Karl HOCH's Führung schnellte die Mitgliederzahl auf mehr als 100 empor, wie das letzte Anschriftenverzeichnis von März 1965 zeigt.

Aus Dankbarkeit für seine hervorragenden Verdienste für die Arbeitsgemeinschaft wurde Karl HOCH im Oktober 1965 zum Ehrenmitglied der Arbeitsgemeinschaft ernannt. Er war inzwischen 75 Jahre alt geworden. Nicht ganz ein Jahr später wurde unser Vorsitzender uns durch den Tod genommen.

Viele ehrende Worte sind Karl HOCH zum Gedenken gesprochen und geschrieben worden. Den Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft sind die herzlichen Worte, die sein Freund Monsignore Dr. h. c. Adolf HORION zu seinem 75. Geburtstag schrieb, noch in lebhafter Erinnerung. HORION, der Karl HOCH von den Mitgliedern wohl am längsten gekannt hat, denn beide sind Veteranen unserer Arbeitsgemeinschaft, hat in einer Laudatio (Entomol. Bl. 61 [1965], 129–133) einen ausführlichen Lebenslauf Karl HOCH's gegeben. Diese Laudatio wird jeder lesen, der den Menschen Karl HOCH kennenlernen möchte.

Für unsere Arbeitsgemeinschaft steht Karl HOCH da als ihr Vorsitzender, der 32 Jahre lang mit größtem Geschick, in stets konzilianter Weise und mit väterlicher Güte die Arbeitsgemeinschaft betreut und seinen Mitgliedern selbstlos geholfen hat. Er war ein Mann, der ein Leben lang nur Freunde hatte. So lange diese, seine



H. Fock

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Freunde leben, werden sie Karl HOCH nicht vergessen. In der Geschichte der Arbeitsgemeinschaft hat Karl HOCH einen festen Platz — sein Name wird immer und mit großer Achtung genannt werden, wo und wann immer auch über die Arbeitsgemeinschaft zu berichten sein wird.

SCHRIFTENVERZEICHNIS KARL HOCH'S

- 1936 Familie Haliplidae. Entomol. Bl. 32 (1936), 234—235.
 1937 Zehn Jahre Arbeitsgemeinschaft rheinischer Koleopterologen. Decheniana 95 B (1937), V—VIII.
 1938 Ist der Breitrand (*Dytiscus latissimus*) im Rheinland ausgestorben? Rhein. Naturfreund 2 (1938), 62—63.
 1939 Neue und seltene Schwimmkäfer aus der Rheinprovinz. Entomol. Bl. 35 (1939), 119—121.
 1949 Bestimmungstabelle der mitteleuropäischen Arten der Gattung *Laccobius* (ERICHSON) Kol Z. 1 (1949), 169—176.
 1950 Arbeitsgemeinschaft rheinischer Koleopterologen. Entomol. Bl. 45/46 (1950), 94.
 1951 Beitrag zur Kenntnis einiger Wasserkäfer. Entomol. Bl. 47 (1951), 39—43.
 — Die Wasserkäfer des großen Cents im Vorgelände bei Bonn. Westdeutscher Naturwart 2 (1951), 2—5.
 1954 Deutscher Entomologentag. Entomol. Bl. 50 (1954), 119—120.
 — Zur Lage der Liebhaberkoleopterologie in Deutschland. Entomol. Bl. 50 (1954), 5—9.
 — Zusammen mit AD. HORIZON: Beitrag zur Kolepterenfauna der rheinischen Moorgebiete. Decheniana 102 B (1954), 9—39.
 1955 Der Fang von Wasserkäfern. Entomol. Bl. 51 (1955), 181—185.
 1956 Wasserkäfer aus der Quellregion einiger Hunsrückbäche bei Kastellaun. Decheniana 108 (1954/55), 225—234.
 — Wasserkäfer des Bodensees und seiner Umgebung (mit einem Anhang der dort gefundenen Wasserwanzen). Mitt. Bad. Landesver. Naturkd. Naturschutz N. F. 6, H. 4 (1956), 241—250.
 — *Sphagnum* und Moorkäfer. Entomol. Bl. 52 (1956), 160—161.
 1957 Bestimmungstabelle der mitteleuropäischen Arten der Gattung *Limnebius* LEACH. Entomol. Bl. 53 (1957), 40—45.
 — Kleine Winke (Womit kleben Sie, lieber Kollege?...). Entomol. Bl. 53 (1957), 116—117.
 — Dedant PAUL MÜLLER †. Entomol. Bl. 53 (1957), 129—130.
 — P. Professor Dr. FELIX RÜSCHKAMP †. Entomol. Bl. 53 (1957), 130—133.
 1958 Die Wasserkäfer des Schwarzen Wassers bei Wesel. Gewässer und Abwässer H. 20 (1958), 56—60.
 — Professor Dr. HANS BLUNCK †. Entomol. Bl. 54 (1958), 65.
 — *Ilybius guttiger* GYLL. und *aenescens* THOMS. Entomol. Bl. 54 (1958), 175—177.
 1959 WALTER WÜSTHOFF †. Entomol. Bl. 55 (1959), 169—171.
 — Arbeitsgemeinschaft rheinischer Koleopterologen. Entomol. Bl. 55 (1959), 217—218.
 1960 Über den Verkehr mit Spezialisten. Entomol. Bl. 56 (1960), 129—131.
 — *Laccobius sinuatus* MOTSCH. 1849 auch in Deutschland. Entomol. Bl. 56 (1960), 161—164.
 — Bestimmungstabellen der mitteleuropäischen Arten der Untergattung *Haliplus* GUIGNOT 1947 (*ruficollis*-Gruppe) der Gattung *Haliplus* LATR. Entomol. Bl. 56 (1960), 49—69.
 1963 AUGUST REICHENSBERGER. Entomol. Bl. 59 (1963), 68—69.
- Posthum erschienen:
- 1967 Hydradephaga und Palpicornia. In: Limnofauna Europaea, herausgegeben von Prof. Dr. J. ILLIES, Fischer-Stuttgart, 249—268.
 — WILHELM AERTS †, Decheniana 118 (1967), 109—110.
 1968 Die aquatilen Kolepteren westdeutscher Augewässer insbesondere des Mündungsgebietes der Sieg. Decheniana 120 (1968), 81—133.
- Im Manuskript:
 Hydrophilidae, Hydraenidae, Gyrinidae. In: Die Käfer Mitteleuropas, Herausgeber Dr. H. FREUDE, Dr. K. W. HARDE und Dr. G. A. LOHSE, Goecke & Evers-Krefeld.

Anschrift des Verfassers: Alfons M. J. Evers, 415 Krefeld, Dürerstr. 13.

Freunde leben, werden die Karl Hoch nicht vergessen. In der Geschichte der Arbeit-
gemeinschaft hat Karl Hoch einen festen Platz — sein Name wird immer und mit
großer Achtung genannt werden, wo und wann immer auch über die Arbeitsgemein-
schaft zu berichten sein wird.

SCHRIFTVERZEICHNIS KARL HOCH

1970 Familie Helliges, Entomol. Bl. 33 (1970), 174-175.
1977 25th Jahre Arbeitgemeinschaft thüringischer Kolopteren, Zeitschrift 92 B (1975), V-VIII.
1972 Ist der Bestäub (Diptera) tatsächlich im Rheinland verbreitet? K. d. Z. 1972, 42-43.
1970 Neue und seltene Schmetterlinge aus der Rhodopyen, Entomol. Bl. 33 (1970), 114-117.
1970 Bestimmungstabellen der mittel-europäischen Arten der Gattung *Leucophaea* (Diptera) Vol. I & II (1970), 100-176.
1970 Arbeitgemeinschaft thüringischer Kolopteren, Entomol. Bl. 33/32 (1970), 44.
1972 Beitrag zur Kenntnis einiger Wasserläufer, Entomol. Bl. 47 (1972), 39-42.
— Die Wasserläufer des großen Carix im Vergleich mit denen Westeuropas, Naturwiss. 1 (1971), 2-7.
1974 Genus der Entomologie, Entomol. Bl. 30 (1974), 119-120.
— Zur Lage der Insektenzoologie in Deutschland, Entomol. Bl. 30 (1974), 1-9.
— Zusammen mit A. Hübner: Beitrag zur Kolopterenfauna der thüringischen Moselregion, Zeitschrift 92 B (1974), 4-17.
1972 Der Rang von Wasserläufern, Entomol. Bl. 31 (1972), 183-187.
1970 Wasserläufer aus der Gattung *Leucophaea* bei Karstseen, Zeitschrift 92 B (1970), 232-234.
— Wasserläufer des Bodensee und seiner Umgebung (mit einer Abhandlung über das Gattungswasserwanne), Mitt. des Landesver. Naturhist. Thuringen N. F. 4, N. 4 (1970), 241-246.
1972 Insekten und Wasserläufer, Entomol. Bl. 33 (1972), 100-101.
1972 Bestimmungstabellen der mittel-europäischen Arten der Gattung *Leucophaea*, Entomol. Bl. 33 (1972), 40-42.
— Kleine Wälder (Wälder Klein- und großer Kollektoren...), Entomol. Bl. 33 (1972), 116-117.
— Deutscher Karl Müller, Entomol. Bl. 33 (1972), 119-120.
— F. Professor Dr. Fritz Ruchmann, Entomol. Bl. 33 (1972), 120-121.
1970 Die Wasserläufer des Schwarzen Wassers bei West-Görschen und Abfluss N. 20 (1970), 78-90.
— Professor Dr. Hans Rottger, Entomol. Bl. 34 (1970), 41.
— Helmut Junger, Ost- und westliche Fauna, Entomol. Bl. 34 (1970), 174-177.
1970 Walter Wüstner, Entomol. Bl. 33 (1970), 142-147.
— Arbeitgemeinschaft thüringischer Kolopteren, Entomol. Bl. 33 (1970), 217-218.
1960 Über den Verkehr mit Spezialisten, Entomol. Bl. 30 (1960), 119-121.
— Insektenkenntnis MÖRCH, 1849 auch in Deutschland, Entomol. Bl. 30 (1960), 161-164.
— Bestimmungstabellen der mittel-europäischen Arten der Gattung *Leucophaea* (Diptera) (1960), 49-60.
1971 (veröffentlicht) der Gattung *Leucophaea*, Entomol. Bl. 32 (1971), 68-69.
1971 (veröffentlicht) Entomol. Bl. 32 (1971), 68-69.
— Leber, Leber, Leber, Entomol. Bl. 32 (1971), 68-69.
1967 Hydrobiologie und Paläontologie, in: Handbuch der Zoologie, herausgegeben von Prof. Dr. J. Kollar, 1967, 249-268.
— Wüstner, Fritz, Deutsches 119 (1967), 109-110.
1966 Die deutschen Kolopteren, westdeutscher Aufwuchs, insbesondere der Insektenfauna der Sieb. Deutsches 119 (1966), 41-122.
— in München:
Hydrobiologie, Hydrobiologie, Hydrobiologie, in: Die Käfer Mitteleuropas, Herausgegeben von H. J. Kollar, Dr. K. W. Hübner und Dr. G. A. Lauer, Goecke & Evers, Krefeld.
— Aufsatz des Verfassers: Allen M. J. Lauer, 412 Krefeld, Deutsches 119.